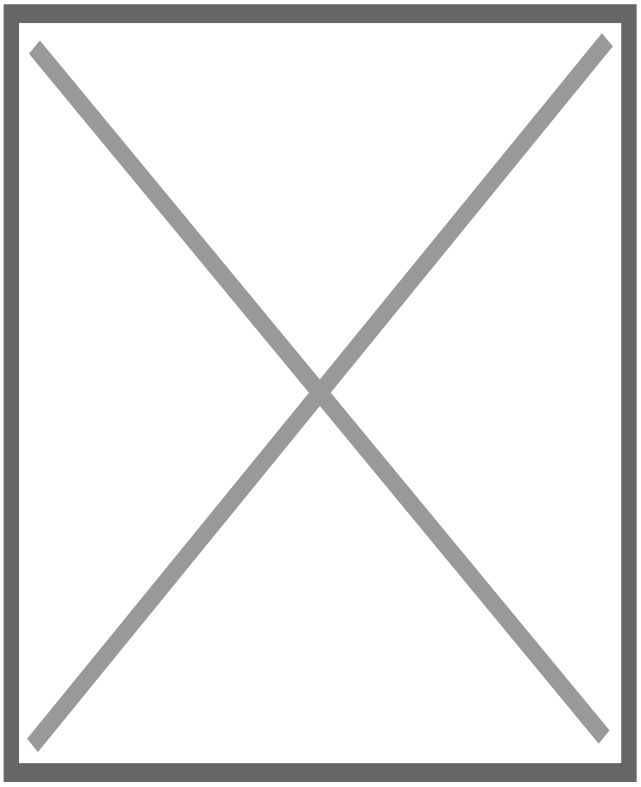
UNTERNEHMENSGRUPPE
LUDWIG FREYTAG

Hochwasserschutz für Hitzacker (Elbe)

Der Wasserstand der Jeetzel als linker Nebenfluss der Elbe ist stark vom Wasserstand der Elbe abhängig. Dies führt dazu, dass bei Hochwasser in der Elbe die Jeetzel nicht frei abfließen kann und bis etwa Dannenberg aufstaut. Der an der Jeetzel gelegene Ort Hitzacker ist dann regelmäßig vom Hochwasser betroffen.
Um hier Abhilfe zu schaffen, baut der Jeetzeldeichverband den Hochwasserschutz für Hitzacker und die Jeetzelniederung. Neben Deichbaumaßnahmen sind hier vor allem auszuführen:

Los A Sielbauwerk
Los B Hochwasserschutzwand
Los C Schöpfwerk

Die ARGE Hochwasserschutz Hitzacker bekam den Auftrag für die schlüsselfertige Erstellung der Lose A, B und C. Ziel dieser Baumaßnahme ist es, bei ansteigendem Wasser in der Elbe das Siel zu schließen, und dass sich in der Jeetzel aufstauende Wasser über das Schöpfwerk in die Elbe zu pumpen, um so den Altstadtkern vor Überflutung durch die Jeetzel zu schützen.



Technische Daten:

Erdbewegung	ca. 100.000 m³
Wasserhaltung	1.000 m³/ Tag (in der Spitze)
Transportbeton	ca. 14.000 m³
Betonstahl	ca. 1.400 t
Profilstahl	ca. 300 t

Spundwandstahl	ca.3.000 t
Klinker	ca. 4.500 m²
3 Hochwasserpumpen	à 20m³/Sek. //1,2 MW



Februar 2005 bis Sommer 2008

Auftraggeber	Jeetzeldeichverband, LK Lüchow– Dannenberg vertreten durch NLWKN, Lüneburg
Auftragnehmer	ARGE Hochwasserschutz Hitzacker (Los A, B und C): • Ludwig Freytag GmbH & Co. KG, NL OL • Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG, Westerkappeln • TAGU (Tiefbau GmbH Unterweser), Oldenburg
Eckdaten	Sielbauwerk, Hochwasserschutzwand, Schöpfwerk

LUDWIG FREYTAG GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Ammerländer Heerstraße 368 · 26129 Oldenburg

+49 441 9704-0 · info@ludwig-freytag.de